

AG Pflegeplanung

Berichterstattung 2019



AG Pflegeplanung

Ziele:

- Aufbau der kommunalen Pflegeplanung als Teil der Planung der Seniorenarbeit und Altenhilfe
- Erarbeitung des Gesamtkonzept „Gute Pflege in Dresden 2030+“

Leitung:

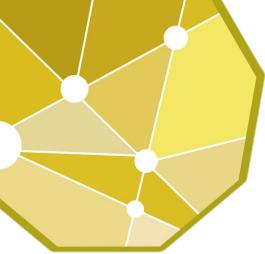
- Annett Lohse (Sozialamt, Sozialplanerin Seniorenarbeit und Altenhilfe)
- Grit Hammer (Sozialamt, PflegeNetzkoordinatorin)



AG Pflegeplanung

Vorgehensweise:

- Auftragsklärung Kommunale Pflegeplanung
- Abgrenzung der Kernaufgaben der AG
- Schaffung der Datengrundlage
- Erarbeitung der strategischen Ziele für Gute Pflege 2030 in Dresden
- Aufdecken von Ressourcen und Fehlstellen im Regelsystem Pflege
- Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen
- prozessbegleitend: Auseinandersetzung mit ausgewählten Fehlstellen



AG Pflegeplanung

AG-Mitglieder bringen breite Fachexpertise ein → DANKE!

- Landesinitiative Demenz, Betroffenenvertretung, Geschäftsbereich Soziales, MDK, Pflegekassen, Seniorenbeirat, Sozialamt, Städtisches Klinikum

Arbeitsformen

- Arbeitstreffen am 3. April, 22. Mai, 9. Oktober, 27. November
- eigenständige Erarbeitung von Bausteinen durch die Mitglieder
- Abstimmungen mit Steuerungsgruppe



AG Pflegeplanung

Kernergebnisse:

- strategischen Ziele der Pflegeplanung einschließlich Bestätigung durch die Steuerungsgruppe

■ Ressourcen-Fehlstellen-Übersicht einschließlich Entwurf Maßnahmeplanung

- Erarbeitung von ersten Lösungsansätzen für Nachpflege und Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes im Vorfeld von Feld

Leitziele „Gute Pflege Dresden 2030+“

- Pflege in Dresden hat Zukunft. Pflege in Dresden braucht Freunde. Wir setzen uns vor dem Hintergrund der demografischen Heraufordernisse für eine stetige, bedarfsgerechte Erweiterung der Pflege im ambulanten, stationären und stationären Bereich auf der Basis der „Charta der Rechte Hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ ein. Wir beschreiben auch die Bedürfnisse von älteren Menschen, hochbetagten Menschen, Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Demenz, Menschen mit Behinderung, Menschen mit ausländischer Herkunft und Menschen mit geringem Einkommen.
- Pflege in Dresden ist gesamtgesellschaftlich und partizipativ gestaltet. Wir gestalten aktiv die Kommunikation, Pflegeplanung und Setzen diese wirkungsvoll um.
- Pflege in Dresden behauptet Eigenverantwortung und beachtet den Vorrang von Prävention und Rehabilitation. Wir fordern und fördern die Eigenverantwortung der Dresdnerinnen und Dresdner im Vor- und Umfeld der Pflege und die Durchsetzung des Grundzustandes von Prävention und Rehabilitation vor beziehungsweise in der Pflege.
- Pflege in Dresden ermöglicht einen möglichst langen und selbstbestimmten Verbleib im vertrauten Umfeld. Wir gestalten wirksame, personenzentrierte Beratungs- und Begleitungsstrukturen. Wir unterstützen zukunftsorientierte Versorgungsstrukturen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen und deren Lebens- und Versorgungsstrukturen. Wir unterstützen Rahmenbedingungen und Aktivitäten für differenzierte, bedarfsgerechte und aufeinander abgestimmte Versorgungsstrukturen mit gesamtstädtischem und sozialräumlichem Bezug. Wir gestalten reibungsarme Versorgungsübergänge. Wir entwickeln ehrenamtliche Aktivitäten und Nachbarschaftsstrukturen im Bereich der Pflege. Wir befürworten die Optimierung der Schnittstellen zwischen den Beteiligten.
- Pflege in Dresden beruht auf einer nachhaltigen Vereinigung der Akteure der Pflege, Leistungsträger und -erbringer sowie beteiligter Partner. Wir gestalten eine nachhaltige Pflege, die in erster Linie den Betroffenen und Bürgern hilft und den professionellen Netzwerkpartnern Raum zur Mitwirkung und Verbesserung der Versorgungsstrukturen gibt.
- Pflege hat in Dresden eine Lobby. Wir machen uns für Menschen mit Pflegebedarf und für die Akteure in der Pflege stark. Wir befürden die Vereinheitlichung von Pflege und Beruf sowie die Erlistung für pflegende Angehörige. Wir unterstützen Strategien gegen den Fachkräftemangel in Pflegeberufen in Dresden und eine Wiedringkultur für pflegende Angehörige sowie ehrenamtliche und häftamtliche Menschen in der Pflege in Dresden.
- Pflege in Dresden gelingt durch wirksame Wissen- und Informationsmanagement. Wir entwickeln die Informationsstrukturen für Bürgerinnen, Bürger und Angehörige sowie aller Netzwerkpartner stetig und geluppenorientierter weiter.

- „Wir“ umfasst:
 - die politisch Verantwortlichen in der Landeshauptstadt Dresden,
 - die Struktureinheiten der Stadtväterwahl,
 - alle aktuellen und zukünftigen Akteure des PflegeNetz Dresden
- „Wir“ sollte auch umfassen:
 - die Dresden weiter Leistungsträger der Pflege-, Sozial- und Komplementärberäiche,
 - in anderen Städten Leistungsträger der Pflege-, Sozial- und Komplementärberäiche
 - die Stadtgesellschaft/Bürgerschaft



nächste Schritte

- Diskussion des vorliegenden Entwurfs im Workshop
- Finalisierung der Maßnahmeplanung
- Erarbeitung von Steuerungsinstrumenten
- „Übersetzung der Daten, Bausteine und Übersicht in Fließtext“
- schrittweise UMSETZUNG der Maßnahmen